

## **Protokoll Gemeinderat - öffentlich - vom 26.09.2023**

### **1) TOP Einwohnerfragen**

---

Es werden keine Einwohnerfragen gestellt.

### **2) TOP 1-023/23 Bekanntgabe aus nicht öffentlicher Sitzung vom 18. Juli 2023**

---

Oberbürgermeister Pauly ruft den Tagesordnungspunkt auf.

Bekanntgabe:

Aus der nichtöffentlichen Sitzung des Gemeinderats vom 18. Juli 2023 werden folgende Beschlüsse bekanntgegeben:

Es wird zugestimmt, das Taschengeld für FSJ-Kräfte ab September 2023 zu erhöhen.

Die Stelle der Sachgebietsleitung – Bürgerservice/Standesamt wird an Frau Sabrina Lösch übertragen.

Die Stelle der Sachgebietsleitung für das Sachgebiet – Ausländeramt wird an Frau Karin Hagemann übertragen.

Die Stelle der Sachgebietsleitung – Stadtkasse wird an Frau Jennifer Hensel übertragen.

### **3) TOP 4-051/23 Bebauungsplan Bregwerk Paletten / Wolterdingen - Aufstellungsbeschluss, Billigung Planentwurf und Beschluss frühzeitige Beteiligung Öffentlichkeit und Behörden**

---

Oberbürgermeister Pauly ruft den Tagesordnungspunkt auf und führt in die Sitzungsvorlage ein. Er begrüßt die Gäste Herrn Michael Rau, Firma Holliger Paletten Wolterdingen, Herrn Christoph Wernet, Ingenieurbüro Wernet, und Herrn Axel Philipp, Planungsbüro Gfrörer.

Herr Philipp erläutert den Planentwurf mit einer Präsentation, die der Niederschrift beigelegt ist.

Herr Wernet informiert über das Bauvorhaben in einer Präsentation, die ebenfalls der Niederschrift beigelegt ist.

### **Zufahrt zum Bregwerk**

Die Zufahrt zur Produktionsstätte wird neu geordnet. Es sind keine Verhandlungen mit Anwohnern erforderlich, da sich alle Flächen bereits im Eigentum der Firma Holliger Paletten befindet. Man gehe davon aus, dass täglich 25 LKW während der Hauptzeit von 7:00 – 16:00 Uhr be- und entladen werden. Bei einer Ladezeit von ca. 30 Minuten könne gegebenenfalls eine Wartezeit, aber kein Stau entstehen.

### **Lärm/Schallschutz**

Auf Rückfragen informiert Herr Wernet, es seien keine ergänzenden Schallschutzmaßnahmen erforderlich. Die Angaben beruhen auf Informationen des Unternehmens. Fragen hierzu werden Verlauf des Verfahrens geklärt. Es sei zu berücksichtigen, dass im neuen Werk eine Maschine verbaut werde, die sehr viel leiser als die bisherige arbeite.

### **Brandschutz**

Herr Philipp erklärt, ein Brandschutzgutachten habe in der Vorprüfung ergeben, dass derzeit keine wassergefährdenden Stoffe im Einsatz seien. Bei einem Brandgeschehen sei aber eine Löschwasserrückhaltung möglich. Auch eine Barriere im angrenzenden Kanal sei denkbar.

### **Photovoltaik-Anlage**

Der Abstand zur Dachfläche ergebe sich aus der Erfahrung. Es sei eine Reduzierung zum Dachrand möglich. Der Einsatz einer freistehenden PV-Anlage sei ebenfalls durchführbar.

### **Standort Donaueschingen**

Auf Rückfrage von Fraktionssprecher Blaurock informiert Herr Rau, im Donaueschinger Werk werden Reparaturen durchgeführt. Eine Erweiterung in dieser Größenordnung sei nur in Wolterdingen möglich.

### Beschluss:

1. Der Aufstellung des Bebauungsplans „Bregwerk Paletten“ gemäß § 2 Baugesetzbuch wird zugestimmt.
2. Der Entwurf des Bebauungsplans wird gebilligt.
3. Der Durchführung der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit und der Behörden gemäß § 3 Abs. 1 und § 4 Abs. 1 Baugesetzbuch wird zugestimmt.
4. Die Stadtverwaltung wird beauftragt, mit dem Vorhabenträger einen Städtebaulichen Vertrag abzuschließen.

(33 Ja, 0 Nein, 0 Enthaltungen)

#### 4) TOP BM-005/23 Altenheim St. Michael - Zuschussantrag für Investition im Zusammenhang mit dem Neubau

---

Oberbürgermeister Pauly ruft den Tagesordnungspunkt auf.  
Bürgermeister Graf führt in die Sitzungsvorlage ein.

Fraktionssprecher Greiner merkt an, der grundsätzliche Vereinszweck werde gesehen. Es handle sich um eine begrüßenswerte Maßnahme, die die Stadt auch fördern solle, aber es handle sich nicht um einen Verein im Sinne der Vereinsförderrichtlinien. Die Liste der Investitionen beinhalte Gebrauchsgegenstände und stelle sich sehr kleinteilig und in Summe nicht als förderfähig dar. Daher könne aus seiner Sicht das ergänzende Bauwerk zur Überbrückung des Altbaus zum Neubau mit einem Zuschuss von 50% gefördert werden.

Fraktionssprecher Blaurock stimmt dem Vorredner zu und schlägt vor, für die bauliche Maßnahme einen einmaligen Zuschuss von 200.000,00 zu gewähren.

Stadtrat Kuttruff erklärt, in einer grundsätzlichen Entscheidung sehe seine Fraktion in Anlehnung an die Förderrichtlinien die Möglichkeit, eine Entscheidung in prozentualer Höhe zu gewähren. Diese soll aber bis zu einer Summe von 200.000,00 € gedeckelt sein.

Fraktionssprecher Milbradt stimmt den Vorrednern zu. Es handle sich um ein notwendiges und zuschussfähiges Projekt. Die Zusammenstellung der Kosten sei nicht klar und plausibel. Ein Zuschuss beinhalte keine Verbesserung für Bewohner oder Personal. Es stelle sich die Frage, wer durch den Zuschuss letztlich gewinne. Ein Zuschuss in Höhe von 200.000,00 € sei für ihn denkbar.

Fraktionssprecher Reinbolz äußert ähnliche Überlegungen. Es handle sich hier um eine grundsätzliche Entscheidung, die eine gesamtgesellschaftliche Aufgabe unterstütze. Diese könne nicht wie in der Sitzungsvorlage vorgestellt, in voller Höhe geleistet werden.

Die Sitzung wird für die fraktionsinterne Beratung von 19:45 bis 19:51 Uhr unterbrochen.

Fraktionssprecher Greiner stellt den Antrag, für die Errichtung des Brückenbauwerks vom alten zum neuen Gebäude einen 50%igen Zuschuss bis zu einer Höhe von maximal 200.000,00 € zu gewähren. Kosten für Inventar werden nicht bezuschusst.

Oberbürgermeister Pauly dankt Herrn Bonserio, Heimleitung St. Michael und Herr Martin Böhm, Vorstandsmitglied Altenheim St. Michael e.V. für die Anwesenheit und Zustimmung zum heutigen Beschluss.

#### Beschluss:

1. Der vom „Altenheim e.V. Donaueschingen“ St. Michael beantragte Zuschuss im Zusammenhang mit dem Neubau wird vorbehaltlich der haushaltsrechtlichen Ermächtigung in Aussicht gestellt.

2. Für die Errichtung des Brückenbauwerks vom alten zum neuen Gebäude wird ein 50%iger Zuschuss gewährt, der nach Fertigstellung bis zu einer Höhe von nachweislich 200.000 € frühestens im Jahr 2025 ausbezahlt wird.

(33 Ja, 0 Nein, 0 Enthaltungen)

## **5) TOP 9-030/23 Straßenbeleuchtung - Schaltzeiten und Umgang mit Veranstaltungen**

---

Oberbürgermeister Pauly ruft den Tagesordnungspunkt auf und führt in die Sitzungsvorlage ein.

Die Kostenersparnis sei von verschiedenen Faktoren abhängig. Der bisherige jährliche Stromverbrauch sei mit ca. 840.000 kWh zu kalkulieren. Bei einer Abschaltung der Straßenbeleuchtung von 0:00 bis 5:00 Uhr könne von einer Einsparung von ca. 340.000 kWh ausgegangen werden. Bei einer Nachtabschaltung von 1:00 bis 5:00 Uhr wäre eine Einsparung von 270.000 kWh möglich.

Oberbürgermeister Pauly fügt an, es gelte eine gangbare Lösung zu entscheiden, die ohne bauliche Änderungen umsetzbar sei.

Fraktionssprecher Milbradt ist der Meinung, das Sicherheitsgefühl könne mit einer stufenweisen Grundbeleuchtung gestärkt werden. Weiter interessiert sei die Gegenüberstellung mit einer reinen LED-Beleuchtung und Lampen mit Solarpanel interessant.

Fraktionssprecher Reinbolz erklärt, objektiv habe sich die Sicherheit nicht verändert. Das subjektive Empfinden stelle sich aber anders dar. Eine Abschaltung am 1:00 Uhr ist aus seiner Sicht vertretbar. Es gelte nicht nur die finanzielle Ersparnis zu betrachten, sondern auch die geringere Lichtverschmutzung.

Fraktionssprecher Greiner unterstützt die Einsparungen, aber Rückmeldungen zufolge seien die Bürger mit der derzeitigen Regelung nicht einverstanden.

### **Antrag CDU-Fraktion:**

Die Straßenbeleuchtung solle der Dämmerung angemessen eingeschaltet sein. Innerhalb eines Jahres solle ein Vorschlag erarbeitet werden, welche Änderungen sinnvoll vorgenommen werden können.

Fraktionssprecher Blaurock legt dar, objektiv sei eine nächtliche Abschaltung zu befürworten. Die subjektive Wahrnehmung und das damit verbundene Sicherheitsgefühl sei hingegen nicht einschätzbar. Es gehe letztlich um die Einsparung von Ressourcen, Energie, Kosten und Verringerung der Lichtverschmutzung. Der Beschluss im Technischen Ausschuss stelle eindeutig fest, dass ein Fachbüro beauftragt werden soll. Das Tiefbauamt habe klar vorgestellt, dass die Schaltkreise kompliziert und nicht einfach zu ändern seien. Die Bereitstellung von Mitteln seien in den Haushaltsberatungen beschlossen worden. Nur ein Gutachten könne belastbare Ergebnisse liefern, die dann beraten werden können.

### **Antrag Die Grünen:**

Die nächtliche Abschaltung der Straßenbeleuchtung bleibt von 0:00 – 5:00 Uhr bestehen. Weitere Entscheidungen sind nach Vorstellung durch ein fachplanerisches Büro zu treffen.

Amtsleiter Monien macht klar, für das Gutachten und die Beratung durch ein Fachbüro sind Mittel in mindestens 50.000 € zu veranschlagen. Es sei entschieden worden, eine strategisch durchdachte Lösung zu finden. An vielen Stellen sei dazu nicht die Technische Möglichkeit gegeben. Ein subjektives Empfinden könne nicht dargestellt werden. Objektiv sei die Einsparung zu verzeichnen. Der Kompromiss, jede zweite Lampe anzuschalten liege nahe, könne aber personell nicht umgesetzt werden. Zudem sei es wahrnehmungsphysiologisch nicht sinnvoll. Das menschliche Auge sei mit der Anpassung überfordert. Eine Unfallhäufigkeit sei zu erwarten. Bei einer Umstellung sei eine zusätzliche Geschwindigkeitsminimierung zweckmäßig. Auf Rückfrage erklärt er, eine flächendeckende Umrüstung auf LED sei nicht sinnvoll. Der Austausch erfolge bei Defekt. Es stehen Förderprogramme diesbezüglich zur Verfügung.

Stadträtin Wesle gibt zu verstehen, es gelte die unterschiedlichen Wahrnehmungen zu berücksichtigen. Das Freizeitverhalten habe sich wieder normalisiert. Es handle sich insbesondere bei Frauen um eine subjektive Unsicherheit. Sie habe keine positiven Rückmeldungen zur nächtlichen Abschaltung erhalten. Es gelte, eine Optimierung zu erzielen.

Auf Rückfrage von Ortsvorsteher Merkle informiert Amtsleiter Unkel, derzeit werde noch geklärt, wie zukünftig die Objektbeleuchtung in der Kernstadt und den Ortsteilen gehandhabt werden soll.

Es werden nachfolgende Anträge zur Abstimmung gebracht:

1. Die Straßenbeleuchtung soll in der Nacht durchgängig eingeschaltet sein  
(14 Ja, 16 Nein, 3 Enthaltungen)      Antrag abgelehnt
2. Die Straßenbeleuchtung soll von 0:00 bis 5:00Uhr abgeschaltet werden.  
(6 Ja, 26 nein, 1 Enthaltung)      Antrag abgelehnt

### Beschluss:

1. Eine endgültige Regelung der Schaltzeiten der nächtlichen Straßenbeleuchtung wird erst nach technischer Prüfung und Beratung durch ein Fachplanungsbüro getroffen. Bis dahin soll folgende Übergangsregelung gelten:

Die verkürzte Beleuchtungszeit in Donaueschingen und den Ortsteilen wird auf die Zeit zwischen 01:00 Uhr und 05:00 Uhr abgeändert.

2. Für Veranstaltungen in der Kernstadt und den Ortsteilen werden prinzipiell keine Ausnahmen bei den Schaltzeiten der Straßenbeleuchtung vorgenommen.

(25 Ja, 8 Nein, 0 Enthaltungen)

## **6) TOP 5-015/23 Friedhofssatzung (Friedhofsordnung) für den FriedWald Donaueschingen**

---

Oberbürgermeister Pauly ruft den Tagesordnungspunkt auf und begrüßt Herrn Borchers, Fürstlich Fürstenbergischer Forst, als Gast im Publikum

Amtsleiter Amma führt in die Sitzungsvorlage ein.

Auf Rückfrage aus dem Gremium erklärt er, die Betretung des Waldes und des Friedwaldes werde unterschieden. Der Wald als solcher dürfe jederzeit betreten werden.

Herr Borchers konkretisiert, es handle sich um eine Satzung, die in 80 Friedwäldern umgesetzt werde. Sie bestimme, dass Bestattungen vor Sonnenaufgang und nach Sonnenuntergang untersagt seien.

Beschluss: Der Friedhofssatzung (Friedhofsordnung) für den FriedWald Donaueschingen vom 26.09.2023 wird zugestimmt.

(33 Ja, 0 Nein, 0 Enthaltungen)

## **7) TOP 1-021/23 Redaktionsstatut Mitteilungsblatt - Karenzzeit**

---

Oberbürgermeister Pauly ruft den Tagesordnungspunkt auf.

Amtsleiterin Engesser führt in die Sitzungsvorlage ein.

Es gehen keine Wortmeldungen ein.

Beschluss: Der Gemeinderat beschließt, eine Karenzzeit von drei Monaten vor Wahlen beizubehalten.

(33 Ja, 0 Nein, 0 Enthaltungen)

## **8) TOP 1-022/23 Konversions- und Entwicklungsgesellschaft mbH Donaueschingen – Weisungsbeschluss zur Bestellung eines Geschäftsführers**

---

Oberbürgermeister Pauly ruft den Tagesordnungspunkt auf und führt in die Sitzungsvorlage ein.

Er dankt Herrn Butsch für die sehr gute Arbeit in der Konversions- und Entwicklungsgesellschaft mbH Donaueschingen in den vergangenen Jahren.

## Beschluss

Der Gemeinderat erteilt Herrn Oberbürgermeister Pauly als Vertreter in der Gesellschafterversammlung folgenden Weisungsbeschluss:

Herr Theo Kneer wird zum 01.12.2023 zum Geschäftsführer der Konversions- und Entwicklungs-gesellschaft mbH Donaueschingen bestellt.

(33 Ja, 0 Nein, 0 Enthaltungen)

## **9) TOP 4-052/23 Heinrich-Feurstein-Schule und Halle / Reinigungsarbeiten - Vergabe**

---

Oberbürgermeister Pauly ruft den Tagesordnungspunkt auf und verweist auf die Tischvorlage.

### **9.1) TOP 4-052/23/1 Heinrich-Feurstein-Schule und Halle / Reinigungsarbeiten - Vergabe**

---

Oberbürgermeister Pauly führt in die Tischvorlage ein.

Auf Rückfrage von Fraktionssprecher Greiner erklärt Amtsleiter Unkel, die Ausschreibung erfolge aufgrund von Erfahrungswerten und weiterer Kalkulation. Kontrollen werden stichpunktartig durchgeführt.

## Beschluss:

1. Bieter 4/Firma Picobello Schuler Gebäudeservice GmbH, Villingen-Schwenningen, wird mit den Unterhalts- und Grundreinigungsarbeiten (LOS I) zum Angebotspreis von (für die Dauer von 4 Jahren = Vergabesumme) 197.298,56 € ab dem 1. November 2023 beauftragt.
2. Bieter 2/Firma Stern Service GmbH, Bad Dürkheim, wird mit den Glasreinigungsarbeiten (LOS II) zum Angebotspreis von (für die Dauer von 4 Jahren = Vergabesumme) 5.271,68 € ab dem 1. November 2023 beauftragt.  
(33 Ja, 0 Nein, 0 Enthaltungen)

## **10) TOP 4-053/23 Erich Kästner-Schule und Halle / Reinigungsarbeiten - Vergabe**

---

Oberbürgermeister Pauly ruft den Tagesordnungspunkt auf und verweist auf die Tischvorlage.

### **10.1) TOP 4-053/23/1 Erich Kästner-Schule und Halle / Reinigungsarbeiten - Vergabe**

---

Oberbürgermeister Pauly führt in die Tischvorlage ein.

Beschluss:

1. Bieter 4/Firma Picobello Schuler Gebäudeservice GmbH, Villingen-Schwenningen, wird mit den Unterhalts- und Grundreinigungsarbeiten (LOS I) zum Angebotspreis von (für die Dauer von 4 Jahren = Vergabesumme) 176.437,76 € ab dem 1. November 2023 beauftragt.
2. Bieter 2/Firma Stern Service GmbH, Bad Dürkheim, wird mit den Glasreinigungsarbeiten (LOS II) zum Angebotspreis von (für die Dauer von 4 Jahren = Vergabesumme) 7.575,96 € ab dem 1. November 2023 beauftragt.

(33 Ja, 0 Nein, 0 Enthaltungen)

**11) TOP 4-054/23 Eichendorffschule und Hallen / Reinigungsarbeiten - Vergabe**

---

Oberbürgermeister Pauly ruft den Tagesordnungspunkt auf und verweist auf die Tischvorlage.

**11.1) TOP 4-054/23/1 Eichendorffschule und Hallen / Reinigungsarbeiten - Vergabe**

---

Oberbürgermeister Pauly führt in die Tischvorlage ein.

Beschluss:

1. Bieter 3/Firma Picobello Schuler Gebäudeservice GmbH, Villingen-Schwenningen, wird mit den Unterhalts- und Grundreinigungsarbeiten (LOS I) zum Angebotspreis von (für die Dauer von 4 Jahren = Vergabesumme) 500.302,72 € ab dem 1. November 2023 beauftragt.
2. Bieter 1/Firma Stern Service GmbH, Bad Dürkheim, wird mit den Glasreinigungsarbeiten (LOS II) zum Angebotspreis von (für die Dauer von 4 Jahren = Vergabesumme) 18.102,88 € ab dem 1. November 2023 beauftragt.

(33 Ja, 0 Nein, 0 Enthaltungen)

**12) TOP 4-055/23 Realschule / Neubau - Vergabe Gerüstbau**

---

Oberbürgermeister Pauly ruft den Tagesordnungspunkt auf und führt in die Sitzungsvorlage ein.



Beschluss:

Firma Hanisch Gerüstbau GmbH, Neunkirchen, wird mit den Gerüstbauarbeiten für den Neubau der Realschule mit Dreifeldsporthalle zum Angebotspreis von 323.433,08 € beauftragt.

(33 Ja, 0 Nein, 0 Enthaltungen)

**13) TOP 4-056/23 Realschule / Neubau - Vergabe PR Fassade Schule (ohne Innenhöfe)**

---

Oberbürgermeister Pauly ruft den Tagesordnungspunkt auf und führt in die Sitzungsvorlage ein.

Beschluss:

Firma Artem GmbH, Bahlingen a.K., wird mit der PR Fassade für den Neubau der Realschule (ohne Innenhöfe) zum Angebotspreis von 794.432,10 € beauftragt.

(33 Ja, 0 Nein, 0 Enthaltungen)

**14) TOP 4-059/23 Realschule / Neubau - Vergabe Fenster, Außentüren und Sonnenschutz Schule sowie Verglasungen zu Lichtschächten in E-1 der Dreifeldsporthalle**

---

Oberbürgermeister Pauly ruft den Tagesordnungspunkt auf und führt in die Sitzungsvorlage ein.

Beschluss:

Firma Wagner Glas- und Metallbau GmbH, Albstadt, wird mit der Lieferung der Fenster, Außentüren und dem Sonnenschutz für die Schule sowie mit den Verglasungen zu den Lichtschächten in E-1 der Dreifeldsporthalle zum Angebotspreis von 1.112.902,28 € beauftragt.

(33 Ja, 0 Nein, 0 Enthaltungen)

**15) TOP 7-020/23 Annahme von Spenden 2. Quartal 2023 - Genehmigung durch den Gemeinderat**

---

Oberbürgermeister Pauly ruft den Tagesordnungspunkt auf und führt in die Sitzungsvorlage ein.

Beschluss:

Der Annahme der in der Anlage verzeichneten Spenden wird zugestimmt

(33 Ja, 0 Nein, 0 Enthaltungen).

## 16) TOP Mitteilungen der Verwaltung

---

### **Kommunalpetitionen**

Oberbürgermeister Pauly teilt mit, im vergangenen Jahr seien keine Kommunalpetitionen eingegangen, so der Bericht der Sachgebietsleitung Zentrale Steuerung.

### **Kostenanpassung Erddeponie Weiler**

Oberbürgermeister Pauly informiert, zum 1. August 2023 habe es eine Kosten- und Vertragsanpassung der Erddeponie Weiler gegeben.

### **Mobilitätsausschuss**

Oberbürgermeister Pauly lädt alle Mitglieder des Gremiums ein, am Mobilitätsausschuss teilzunehmen. Herr Dr. Leuninger der CIMA-Beratungs und Management GmbH werde einen Impulsvortrag zur Gestaltung attraktiver Innenstädte halten.

### **Besuch Landtag Stuttgart**

Oberbürgermeister Pauly dankt Stadtrat und Mitglied des Landtags Niko Reith für die Einladung zum Besuch des Landtags am 6. März 2024.

## 17) TOP Anfragen und Anträge aus dem Gemeinderat

---

### **E-Roller**

Auf Rückfrage aus dem Gremium informiert Bürgermeister Graf, die Testphase ende am 30.09.2023. Für das Angebot der E-Roller sei keine Genehmigung oder Konzession erforderlich. Das Abstellen sei App-gesteuert, was aber ein Falsch-Parken nicht verhindern könne.

Fraktionssprecher Greiner weist darauf hin, dass im Mobilitätsausschuss keine Regelung für die Zeit nach der Testphase beschlossen wurde.

Oberbürgermeister Pauly bittet die Fraktionen um Rückmeldung für weitere Beratungen.

### **Bepflanzungen**

Stadträtin Wiemer dankt für die dekorative Bepflanzung an Kreisverkehren und Übergängen. Sie regt an, in der Innenstadt und am Rathaus eine bienenfreundliche Bepflanzung zu verfolgen.

### **Baugebiet Weiherbrünnele Neudingen**

Stadtrat Widmann erkundigt sich, wann mit dem Verkauf der Bauplätze begonnen werde.

Oberbürgermeister Pauly informiert, der Endpreis werde über die Gesamtkosten ermittelt. Es fehle noch die Schlussrechnung einer Firma.